

603. Kantonsschule Zürich. Nach Einsicht eines Antrages der Erziehungsdirektion und des Erziehungsrates wählt der Regierungsrat nachgenannte Professoren der Kantonsschule in Zürich auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren, vom 16. April 1928 an gerechnet:

A. Gymnasium.

Berger, Dr. Jakob, von Sennwald (St. Gallen), für Deutsch und Geschichte;

Fenner, Dr. Karl, von Zürich, für Naturgeschichte, event. Geographie;

Frey, Dr. Hermann, von Basel, für altklassische Sprachen, event. nebst alter Geschichte und Deutsch;

Göhri, Dr. Karl, von Winterthur, für Französisch und Italienisch, event. Englisch;

Huber, Dr. Robert, von Thalheim a. d. Th., für Chemie und Naturgeschichte;

Hunziker, Dr. Fritz, von Bern und Zürich, für Deutsch und Geschichte;

Largiadèr, Dr. Anton, von Santa Maria (Graubünden), für Geschichte, auch Deutsch an den untern Klassen;

Müller, Dr. Eugen, von Zürich, für Geschichte und Deutsch.

B. Industrieschule.

Huber, Dr. Gustav, von Zürich, für Französisch und Italienisch;

Pestalozzi, Dr. Gerold, von Zürich, für Französisch und Englisch;

Riethmann, Dr. Jakob, von Zürich, für Mathematik, mit Einschluß der darstellenden Geometrie, Buchhaltung und eventuell Stenographie.

C. Handelsschule.

Bolle, John H., von Verrières (Neuenburg), für Handelsfächer in französischer und deutscher Sprache;
und

b e s c h l i e ß t :

I. Mit der Wahl ist die Verpflichtung verbunden, gegebenenfalls auch an einer andern Abteilung der Kantonsschule Unterricht zu erteilen, Prof. G. Huber als Rektor ausgenommen.

In den Anstellungsverhältnissen treten im übrigen keine Veränderungen ein.

Die Revision der Anstellungsbedingungen bleibt für den Fall einer Änderung der Besoldungsverordnung vorbehalten.

II. Mitteilung an die genannten Professoren (im Auszug), die Rektorate und das Rektorenpräsidium (Rektor Dr. Huber) der Kantonsschule Zürich, sowie an die Erziehungsdirektion.